

SBBK | CSFP |

Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale
Conferenza svizra dals uffizis da la furmaziun professiunala

Eine Fachkonferenz der Kantone (EDK) | Une conférence spécialisée des cantons (CDIP)

24. Mai 2024

Jahresbericht 2023 der erweiterten SBBK



Inhaltsverzeichnis

1	Die SBBK und ihre Organe	4
1.1	Plenarversammlung und erweiterte Mitgliederversammlung	4
1.2	Vorstand	4
1.3	Büro	4
1.4	Kommissionen	4
1.5	Geschäftsstelle	5
2	Weitere (verbundpartnerschaftliche) Gremien	5
2.1	SDBB	5
2.2	TBBK	5
3	Aktivitäten	6
3.1	Optimierungen im Berufsentwicklungsprozess	6
3.2	Woche der Berufsbildung (ehemals Radiotag)	7
3.3	Pflegeinitiative	7
3.4	Beteiligung an Anhörungen	7
3.5	Commitment zu Berufswahlprozess und Lehrstellenbesetzung («LENA-Commitment»)	8
3.6	Austausch SMAK-SBBK	8
3.7	Dialogforen	8
3.8	Weitere Fachtagungen und Anlässe	9
4	Projekte	10
4.1	Optimierung von Prozessen und Anreizen: Berufsentwicklung	10
4.2	Positionierung Höhere Fachschulen	10
4.3	ABU 2030, BM 2030 und Rahmenlehrpläne BBV	10
4.4	Viamia	11
4.5	Umsetzung «Nationale Strategie» der SK BSLB	11
4.6	Datenföderation	11
4.7	OPTIMA	12
4.8	Berufsabschluss für Erwachsene	12
4.9	Flexibilisierung	13

4.10	Schulische Instrumente zur Berufswahl und -vorbereitung	13
5	Sitzungen der SBBK-Organe 2023	14
6	Mitglieder	16
6.1	Plenarversammlung	16
6.2	Erweiterte SBBK	19
6.2.1	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SK BSLB)	19
6.2.2	Weiterbildung (SWBK)	20
6.3	Vorstand	20
6.4	Kommissionen	21
6.4.1	Kommission Berufliche Grundbildung (KBGB)	21
6.4.2	Kommission Berufsabschluss für Erwachsene (KBAE)	21
6.4.3	Kommission Berufsentwicklung (KBE)	21
6.4.4	Kommission Finanzen Berufsbildung (KFB)	21
6.4.5	Kommission Höhere Fachschulen (KHFS)	21
6.4.6	Kommission Organisation und Prozesse (KOP)	22
6.4.7	Kommission Qualifikationsverfahren (KQV)	22
6.4.8	Kommission SDBB (KSDBB)	22
6.4.9	Kommission Übergänge (KÜB)	22
6.5	Subkommissionen und weitere	23
6.5.1	Subkommission Schulorte der deutschen Schweiz	23
6.5.2	Subkommission betriebliche Grundbildung D-CH	23
6.5.3	Subkommission betriebliche Grundbildung F-CH	23
6.5.4	Fachkommission Datenmanagement Berufsbildung	23
6.5.5	Koordinationsgruppe Berufsabschluss für Erwachsene D-CH	23
7	Geschäftsstelle	24
8	Anhang	25

1 Die SBBK und ihre Organe

1.1 Plenarversammlung und erweiterte Mitgliederversammlung

Die erweiterte SBBK hat sich im Jahr 2023 zu zwei Plenarversammlungen und zu einer erweiterten Mitgliederversammlung getroffen. Bei letzterer sind neben den kantonalen Leitungen der Berufsbildungsämter ebenfalls jene Amtsleitungen eingeladen, welche in ihren Kantonen gegenüber dem Regierungsrat zuständig für die Themen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) und Weiterbildung sind.

Die erweiterte SBBK hat am 23./24. Mai an der ordentlichen Mitgliederversammlung in Rapperswil getagt. Die Plenarversammlungen fanden am 23. Februar und am 14. September in Bern statt.

1.2 Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus insgesamt zehn Mitgliedern zusammen. Darunter sind das Präsidium, die zwei Vize-Präsidien sowie die beiden Präsidien der SK BSLB und SWBK vertreten. Der Direktor des SDBB, der Geschäftsführer der *Conférence latine de l'enseignement post-obligatoire* (CLPO) sowie eine Vertretung des SBFI nehmen als ständige Gäste an den Sitzungen teil. Der Vorstand behandelt die strategischen Dossiers der SBBK und beauftragt die Kommissionen mit der Ausarbeitung von Positionen.

Der Vorstand traf sich 2023 zu sieben ordentlichen Sitzungen; die Vorstandsklausur fand am 9./10. November in Morges im Kanton VD statt.

1.3 Büro

Das Büro der SBBK setzt sich zusammen aus dem Präsidium, den beiden Vize-Präsidien sowie drei Vertretungen der SBBK-Geschäftsstelle. Die Aufgaben des Büros sind die Triage der laufenden Geschäfte und die Vorbereitung der Vorstands- und Plenarsitzungen.

Das SBBK-Büro traf sich 2023 zu zehn online-Sitzungen, davon zwei ausserordentliche.

1.4 Kommissionen

Die Aufgaben der Fachkonferenz werden von neun ständigen Kommissionen erfüllt, welche die folgenden Bereiche abdecken:

- Berufliche Grundbildung (KBGB)
- Berufsabschluss für Erwachsene (KBAE)
- Berufsentwicklung (KBE)
- Finanzen Berufsbildung (KFB)
- Höhere Fachschulen (KHFS)

- Organisation und Prozesse (KOP)
- Qualifikationsverfahren (KQV)
- SDBB (KSDBB)
- Übergänge (KÜB)

Die Kommissionen können für verschiedene Aufgaben (sprachregionale) Subkommissionen und Arbeitsgruppen bilden.

1.5 Geschäftsstelle

Die SBBK-Geschäftsstelle bereitete die Plenar- und Mitgliederversammlungen sowie die Sitzungen des Vorstandes und des Büros vor, stellte die Geschäftsführung aller Kommissionen sicher und arbeitete im Rahmen der formulierten Jahresziele.

Personelle Wechsel ergaben sich in der Geschäftsstelle im Jahr 2023 aufgrund des Wegganges von Marc Schreyer. Amandine Mekolo hat die Geschäftsführung der Kommission Übergänge abgegeben und an Franziska Wiedmer abgegeben, welche auch die administrative Geschäftsführung der SBBK von Marc Schreyer übernommen hat. Die neue Struktur im Koordinationsbereich II mit den beiden Fachleitungen Allgemeinbildung und Berufsbildung hat sich etabliert und bietet intern und extern effiziente, sachdienliche Unterstützung und Koordination.

2 Weitere (verbundpartnerschaftliche) Gremien

2.1 SDBB

Das Schweizerische Dienstleistungszentrum für Berufsbildung und Beruf-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB) befindet sich weiterhin im Change. Mit den Entscheiden der EDK zum Budget und der separaten Projektfinanzierung hat das SDBB eine solide Grundlage erhalten, um die Entwicklungen weitervorzutreiben und von klassischen Printprodukten zu digitalen Angeboten und Datenbanken zu kommen. Mit der Erneuerung von berufsbildung.ch und berufsberatung.ch stehen grosse Projekte an; dies gilt ebenso für die Ablösung von DBLAP2 sowie die weiteren Entwicklungen bei der Koordination der Qualifikationsverfahren.

2.2 TBBK

Die TBBK-Mitglieder haben sich 2023 an acht physischen Sitzungen und an 14 online-Austauschen getroffen. Ende 2023 wurde die neue Governance-Struktur der TBBK mit Spitzentreffen und Dialogforen durch das Büro Interface im Auftrag des SBFJ evaluiert, wobei die Ergebnisse Anfang 2024 vorliegen werden.

Christophe Nydegger, Niklaus Schatzmann und Peter Marbet (als ständiger Gast) vertreten die SBBK/EDK in der TBBK.

Der Jahresbericht der TBBK findet sich [hier](#).

3 Aktivitäten

3.1 Optimierungen im Berufsentwicklungsprozess

Ausgehend von der Table Ronde Berufsentwicklung vom Mai 2022 wurde der Berufsentwicklungsprozess verbundpartnerschaftlich «geröntgt» und Optimierungen vorgeschlagen. Die TBBK-Begleitgruppe Berufsentwicklung wurde beauftragt, diese Massnahmen zu konkretisieren und dem jeweiligen zuständigen Verbundpartner zu übertragen. Zwischenzeitlich konnten so einige Massnahmen bereits umgesetzt werden:

Vorgehen bei Konsens und Dissens

Um die verbundpartnerschaftliche Konsensfindung zu optimieren, sollen zukünftig die Eckwerte besprochen und die Rahmenbedingungen für die Revision frühzeitig festgelegt werden. Diese dienen der Einschätzung, welche Punkte zu vertreten sind und wann auf die nächsthöhere Stufe eskaliert werden muss. Bewegt sich die Revision innerhalb der gemeinsam definierten Rahmenbedingungen, kann von einem Konsens der Verbundpartner ausgegangen werden.

5-Jahres-Überprüfung: Berufsfachschulen in die Kantonsumfragen integrieren

Im Rahmen der 5-Jahres-Überprüfungen werden neu die Berufsfachschulen in die Kantonsumfrage integriert, um die Schulen im Revisionsprozess näher an die Kantone zu binden und ihre Haltungen zielgerichtet zu konsolidieren. Das bedeutet, dass die kantonalen Ämter die Umfragen der SBBK-Kommission Berufsentwicklung an ihre Schulen weiterleiten, ausfüllen lassen und die Antworten mit der Rückmeldung der Lehraufsicht und der Prüfungsleitung konsolidieren / zusammenfassen.

Schulvertretungen in den Kommissionen B&Q

Das SBFI hat den Leittext zum Artikel in den Bildungsverordnungen zur Zusammensetzung der Kommissionen B&Q dahingehend ergänzt, dass nebst den Vertretungen der Fachlehrerschaft neu auch Berufsfachschulvertretungen auf Leitungsebene, z.B. (Pro-)Rektor/-innen, Abteilungsleitungen, Fachgruppenleitungen o.a., in die Kommissionen B&Q eingeladen werden können. Sie vertreten die schulorganisatorischen Aspekte, Rahmenbedingungen und Herausforderungen im schulischen Vollzug, wogegen die Fachlehrpersonen die inhaltlichen sowie die pädagogisch-didaktischen Aspekte einbringen. Die SBBK begrüsst diese Anpassung, da damit die strukturellen schulorganisatorischen Anliegen der Kantone direkter in den Berufsentwicklungsprozess einfließen können.

Checkliste komplexe Revisionen

Damit die Kantone als starker Verbundpartner agieren können, ist es für sie wichtig, rasch zu erkennen, wenn eine komplexe Revision ansteht. Die Checkliste zeigt die Kriterien auf, anhand deren die bildungssachverständigen Personen und die SBBK-Kommission Berufsentwicklung beurteilen können, ob es sich um eine komplexe Revision handelt, die innerhalb der Regelstrukturen speziellen oder zusätzlichen Handlungsbedarf erfordert. Die Checkliste ist im [Arbeitsdossier 2024](#) integriert (Kapitel 7).

3.2 Woche der Berufsbildung (ehemals Radiotag)

Mit der Woche der Berufsbildung - statt ehemals interkantonaler Tag der Berufsbildung oder Radiotag - wurde vom 8. bis 12. Mai 2023 erstmals das neue Konzept umgesetzt. Dieses beinhaltet die Ausdehnung des Anlasses auf eine Woche, die Einbindung weiterer Medien, den Ausbau von Partnerschaften und einen neuen visuellen Auftritt. Eine Befragung zeigte, dass das neue Konzept trotz kurzer Vorlaufzeit in den meisten Kantonen erfolgreich umgesetzt werden konnte. So erhielt die Berufsbildung in fast allen Kantonen mehr Präsenz und Sendezeit. Es nahmen 22 Kantone, 30 Radiostationen und weitere Medien teil. Erstmals wieder mit dabei war der Kanton Zürich. Zu den bisherigen Partnern berufsbildungplus.ch und SwissSkills kamen mit berufsberatung.ch und Lehrberufe Live! neue Partner dazu.

Zum dritten Mal übernahmen Kathrin Kiener, logoskom (Koordination) und Rolf Marti, kommapr (Redaktion und Web) im Auftrag der Erziehungsdirektoren-Konferenz EDK bzw. der SBBK die Aufgabe der Koordinationsstelle. Die Zusammenarbeit mit den Kantonsvertretern/-innen, den beteiligten Medien, der SBBK und der Koordinationsstelle verlief effizient und konstruktiv.

Im November 2023 hat die SBBK beim SBFi einen Nachtragskredit-Antrag gestellt. Dieser umfasst gegenüber der im April 2023 gewährten Finanzierung durch das SBFi für die Jahre 2023-2025 höhere Beträge für den Aufwand der Projektkoordination, Subventionspauschalen für zusätzliche Kantone (2023 ZH und 2024 TG und SG mit total 5 zusätzlichen Radiostationen) und die Erhöhung der Pauschale pro Radiostation für alle Kantone von CHF 6'000 auf CHF 7'000. Der positive Bescheid seitens SBFi zum Nachtragskredit ist am 31. Januar 2024 eingetroffen.

3.3 Pflegeinitiative

Im Jahr 2023 konnte mit der gemeinsamen Stellungnahme der EDK und GDK zur ersten Etappe der Umsetzung der Pflegeinitiative einen Meilenstein erreicht werden. Aus Sicht Bildung steht dabei die Ausbildungsinitiative im Vordergrund, konkret die Ausgestaltung der Ausbildungsbeiträge an HF- und FH-Studierende Pflege. EDK und GDK haben dazu auch eine Informationsveranstaltung organisiert, an der etliche SBBK-Mitglieder teilgenommen und einzelne Kantone ihre Umsetzungsmodelle vorgestellt haben.

3.4 Beteiligung an Anhörungen

Die SBBK hat 2023 für ihre Mitglieder Musterstellungnahmen im Zusammenhang mit den folgenden Vernehmlassung- und Anhörungsverfahren erarbeitet:

- 16 Anhörungsempfehlungen zu 18 Berufen und zwei Berufsfeldern (Kommission Berufsentwicklung)
- Musterstellungnahme zur Orientierungshilfe «Integration von Fremdsprachen in die berufliche Grundbildung» (Kommission Berufliche Grundbildung)

Bei folgenden Geschäften hat die SBBK-Geschäftsstelle die Musterstellungnahmen zu Händen des EDK-Generalsekretariats respektive der kantonalen Bildungsdepartemente erarbeitet oder einen wesentlichen Beitrag geleistet:

- Musterstellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen: Abkommen zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich über die Anerkennung von

Berufsqualifikationen»: Der neue Staatsvertrag wurde im Nachgang zum Brexit ausgehandelt und soll die bisherigen gegenseitigen Anerkennungen aufrechterhalten, die unter EU-Recht galten.

- Musterstellungnahme zur «Änderung der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE)»: Bei dieser Verordnung des SEM geht es um die rechtlichen Voraussetzungen für Personen ohne regulären Aufenthaltsstatus in der Schweiz (Asyl oder Sans-Papiers), damit diese trotzdem in eine berufliche Grundbildung einsteigen können.
- Musterstellungnahme zur «Änderung der Verordnung 5 zum Arbeitsgesetz (ArGV 5)»: Bei diesem Geschäft war die SBBK der Auslöser für die Anpassung der SECO-Verordnung: Während die Rahmenbedingungen bei «gefährlichen Arbeiten» im Rahmen der beruflichen Grundbildung geklärt sind, gilt dies nicht für die berufsvorbereitenden Angebote. Neu sollen gefährliche Arbeiten unter bestimmten Bedingungen z.B. auch in Brückenangeboten zulässig sein.

3.5 Commitment zu Berufswahlprozess und Lehrstellenbesetzung («LENA-Commitment»)

An der zweiten Standortbestimmung nach 2022 am 13. Dezember 2023 haben sich die Verbundpartner darüber ausgetauscht, wie das im Jahr 2021 verabschiedete Commitment zu Berufswahlprozess und Lehrstellenbesetzung umgesetzt wird und welche Erfahrungswerte sich zeigen: Das LENA-Commitment hat sich bewährt und alle Beteiligten sind von seinem Mehrwert überzeugt, weil es die Situation verbessert und den Druck auf immer noch frühere Lehrabschlüsse reduziert hat. Auch wurde begrüsst, dass der Entscheid des Aufschaltungstermins vom 1. April mit dem Commitment rückgängig gemacht wurde. Die Verbundpartner haben besprochen, dass ab Frühling 2024 vermehrt in die Kommunikation investiert werden soll, um bei den Berufsverbänden für das Commitment und für die Einhaltung der Termine zu plädieren.

3.6 Austausch SMAK-SBBK

Aus den Vorjahren stand beim online-Austausch zwischen den Vorständen der SBBK und der SMAK die Krisenthemen «Corona», «geflüchtete Jugendliche aus der Ukraine» und «Energienmangellage» im Zentrum. Anfangs Jahr fanden noch zwei solche Austausche statt, danach wurde entschieden, diesen Austausch auch für ordentliche Geschäfte zu öffnen und einen quartalsweisen Rhythmus einzuführen. Dabei wurden vermehrt Themen der Digitalisierung diskutiert oder im Kontext der KV-Reform die Schnittstelle zwischen den schulisch und betrieblich organisierten KV-Lehre fokussiert.

3.7 Dialogforen

Am 6. September 2023 hat die SBBK im Berner Bildungszentrum Pflege das Dialogforum für die Anbieter der schulischen Grundbildung und der überbetrieblichen Kurse durchgeführt. Thema war die Finanzierung und die Definition der Rolle und Aufgaben der überbetrieblichen Kurse.

Die Diskussion in den drei Gruppen hat gezeigt, dass die unterschiedliche Definition der Rolle der üK Ausdruck der Heterogenität der Berufe und Branchen sind. Nichtsdestotrotz stellte sich die Frage, ob gewisse Leitplanken bei der Bemessung der üK-Tage definiert werden können, im Sinne von *good practice* in der Definition der Rolle,

Anzahl Tage, der Kosten pro Tag. Zudem wird die die SBBK-Kommission Finanzen Berufsbildung die Frage nach einem möglichen *Reset* im Bereich der Finanzierung nächstes Jahr angehen

Das Dialogforum an sich wurde als bereichernd für den Austausch unter den Partnern beurteilt; auch wenn nicht alle Akteure gleicher Meinung sind, ist es wichtig, den Austausch zu fördern und gemeinsam ein effizientes System zu ermöglichen.

Die im Jahr 2023 von den anderen Verbundpartnern durchgeführten Dialogforen waren diejenigen der Höheren Fachschulen am 5. April, der Arbeitgeber am 2. Mai und der Arbeitnehmer am 8. Mai 2023.

3.8 Weitere Fachtagungen und Anlässe

Die schweizerische Konferenz für Weiterbildung (SWBK) organisierte zwei Dialogveranstaltungen zum Thema Digitale Inklusion (1. Februar und 13. Dezember). Dabei kamen private und öffentliche Partner zusammen, die mit dem Thema der digitalen Integration konfrontiert sind, und zeigten die Vielfalt der bereits bestehenden oder in der Entwicklung befindlichen Massnahmen auf.

Die Subkommission Betriebliche Grundbildung hat am 30. März 2023 ihre Frühlingstagung unter dem Tagungsmotto *Verletzung der persönlichen Integrität einer lernenden Person, u.a. durch sexuelle Übergriffe im Lehrbetrieb: Pflichten, Aufgaben und Grenzen der kantonalen Lehraufsicht* durchgeführt. Es nahmen rund 90 Personen aus den kantonalen Lehraufsichten der Deutschschweiz und der zweisprachigen Kantone teil.

Die Kommission Höhere Fachschulen (KHFS) hat am 19. September in Bern eine Fachtagung organisiert, an der verschiedene Instrumente zur Umsetzung der SBBK-Empfehlung zur Aufsicht über die HF vorgestellt und es konnte ein wertvoller Austausch über die Aufsicht initiiert werden. Die Fachtagung wird am 17. September 2024 in Bern wiederholt.

Die Kommission Berufliche Grundbildung (KBGB) hat am 2./3. November 2023 in Lavey-les-Bains (VD) / St-Maurice (VS) die gesamtschweizerische Herbsttagung der Lehr- und Schulaufsichten durchgeführt. Schwerpunktthemen waren die Vorstellung des Bildungsberichtes durch Stefan Wolter sowie das Thema Künstliche Intelligenz. Diese Themen wurden in Zusammenarbeit mit Lehrbetrieben, Berufsfachschulen, Vertreter/-innen der Wirtschaft, der EHB, der EPFL, der KBE und der KBGB vertieft und bearbeitet. Die Tagung wurde von über 100 Personen besucht.

Die Kommission Berufsentwicklung (KBE) hat am 7. Dezember 2023 die Informationsveranstaltung für bildungssachverständige Personen in Bern organisiert, die von 60 Kantonsvertreter/-innen aus allen Sprachregionen besucht wurde und vier Workshops beinhaltete.

4 Projekte

4.1 Optimierung von Prozessen und Anreizen: Berufsentwicklung

Dem Berufsentwicklungsprozess kommt eine grosse Bedeutung zu, da bereits in dieser Phase auf mögliche Herausforderungen im kantonalen Vollzug aufmerksam gemacht werden muss, damit die Umsetzung später reibungslos läuft. Die Komplexitätsreduzierung ist für die SBBK seit jeher das grosse Anliegen in Berufsrevisionen, damit der kantonale Vollzug über alle 250 berufliche Grundbildungen, in allen Sprachregionen gewährleistet werden kann. Angeregt durch Diskussionen in der EDK zu den komplexen Revisionen der Kaufleute, des Detailhandel und der MEM-Berufe wurden Ende Jahr Überlegungen lanciert, wie die politische Ebene zukünftig besser und früher über Berufsrevisionen und deren Auswirkungen auf den kantonalen Vollzug sowie dessen Kosten informiert werden kann. Eine gremienübergreifende Arbeitsgruppe wird im Jahr 2024 Möglichkeiten erarbeiten, wie die EDK optimal in den verbundpartnerschaftlichen Berufsentwicklungsprozess eingebunden werden kann.

4.2 Positionierung Höhere Fachschulen

Das Projekt «Positionierung Höhere Fachschulen» geht auf politische Vorstösse aus dem Jahr 2018 zurück (18.3392 und 18.3240). Im vergangenen Jahr haben die Verbundpartner konkrete Vorschläge entwickelt. Es ist in diesem Prozess gelungen, weitgehend einen Konsens zu den Massnahmen zu erzielen, mit denen die HF und HBB gestärkt werden soll (Bezeichnungsschutz für die HF als Institution, Überprüfung der HF-Finanzierung im Rahmen der HFSV-Tarife, Schaffung eines Dialogforums HF, Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der HBB und der Fachhochschulen, Marketing- und Kommunikationsmassnahmen). Umstritten blieb aber die Hauptmassnahme, nämlich die Einführung ergänzender Titel «Professional Bachelor» und «Professional Master». Die Einführung der Titelzusätze wird von Seite der Berufsbildungsakteure und auch der SBBK klar gewünscht, während die Hochschulseite gegenüber der neuen Titelzusätze skeptisch bleibt. Entsprechend anspruchsvoll gestaltete sich die Diskussion auf der EDK-Ebene. Am Spitzentreffen 2023 wurde der politische Prozess eröffnet. Im Jahr 2024 wird der Bundesrat eine Änderung des Berufsbildungsgesetzes (BBG) in die Vernehmlassung geben.

4.3 ABU 2030, BM 2030 und Rahmenlehrpläne BBV

Die verbundpartnerschaftliche Weiterentwicklung der Berufsbildung beinhaltet u.a. die Revision drei bedeutender Rahmenlehrpläne und der beigefügten Rechtserlasse: die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung, die Berufsmaturität sowie die Ausbildung der Berufsbildungsverantwortlichen. Die Kantone haben sich in allen drei Berufsbildung 2030-Projekten personell und fachlich eingebracht und im Projekt «ABU 2030» die Co-Projektleitung mit dem SBFI gestellt.

Das Ziel von «ABU 2030» ist, den allgemeinbildenden und den berufskundlichen Unterricht enger zu verschränken, die Sprache und Kommunikation zu stärken und das Qualifikationsverfahren neu auszurichten. Zudem soll die Umsetzung des ABU verbindlicher und harmonisierter erfolgen und die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung gestärkt werden. 2023 wurden die Grundlegendokumente im Entwurf finalisiert (kantonale

Vernehmlassung 2024). Da der abgestimmte und qualitativ hochstehende Vollzug ein erklärtes Ziel von ABU 2030 ist, haben die Kantone ein spezielles Teilprojekt initiiert. 2023 wurde definiert, welche Leitdokumente zu entwickeln sind, damit die Inkraftsetzung von ABU 2030 auf 1. August 2026 effektiv und effizient erfolgt.

Die «BM 2030» wird mit einer Erweiterung des Begriffes «BM-Lektion» auf vielerorts eingesetzte pädagogische Konzepte angepasst (begleitetes selbstorganisiertes Lernen, Blended Learning). Englisch ist nun ein obligatorisches BM-Fach und neu können die Vorgaben zur Umsetzung des Interdisziplinären Arbeitens (IDAF) flexibler umgesetzt werden. Die fachlichen Kompetenzen in den Fächern des Grundlagenbereichs sowie die überfachlichen Kompetenzen werden angepasst mit dem Ziel, die Studierfähigkeit der Berufsmaturitätsabsolvent/-innen aufrechtzuerhalten. Des Weiteren ergehen Präzisierungen und Klärungen der bereits geltenden Praxis und Vorgaben. 2023 wurden die Grundlagendokumente im Entwurf finalisiert (kantonale Vernehmlassung 2024). Im revidierten Rahmenlehrplan für Berufsbildner/-innen wurden die Verantwortlichkeiten von Bund und Kantonen, die Berufsbildnerkurse betreffend, klar ausgewiesen. Formal wurde die Zahl der Bildungsziele reduziert, Formulierungen leicht angepasst und auf die Megatrends (u.a. Digitalisierung, Nachhaltigkeit) verwiesen. 2023 wurden die Grundlagendokumente im Entwurf für die Anhörung finalisiert.

4.4 Viamia

Viamia hat sich als einen festen Bestandteil des Beratungsangebotes der BSLB in den Kantonen etabliert. Ein einheitliches Produkt, das gesamtschweizerisch zur Verfügung steht, hat sie BSLB als Ganzes gestärkt. Die Evaluation von Ecomplan, welche im März 2024 veröffentlicht wurde, zeigt weiterhin eine hohe Zufriedenheit und Weiterempfehlungsrate der Kundinnen und Kunden. Das Produkt trifft auf grossen Anklang bei der Zielgruppe der Arbeitnehmenden über 40 Jahre und trägt nachweislich zum Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit dieser Personen bei. Um den Anteil an gering(er)qualifizierten Personen zu erhöhen, unternahmen die Kantone gezielte Anstrengungen, um diese Zielgruppe direkt anzusprechen. Die [Online-Plattform](#) zur Unterstützung der selbstständigen Auseinandersetzung mit der eigenen Laufbahn steht weiterhin zur Verfügung.

4.5 Umsetzung «Nationale Strategie» der SK BSLB

Die EDK hat im Herbst 2021 die nationale BSLB-Strategie sowie den Aktionsplan für eine erste Umsetzungsphase bis Ende 2023 verabschiedet. Im Frühling 2023 legte die SK BSLB der EDK den aktualisierten Aktionsplan vor und startete somit in die zweite Umsetzungsphase.

Die priorisierte Aktion «Definition der Laufbahngestaltungskompetenzen» konnte Ende Jahr beendet werden. Nun liegt ein Bericht vor, der die jeweiligen Laufbahnkompetenzen (LGK) für jeden Lebensabschnitt definiert. Bei den LGK handelt es sich um Kompetenzen, die jede Person befähigen, die eigene Berufswahl und Laufbahn aktiv und selbstbestimmt zu gestalten. Ebenso ist die Aktion «Überarbeitung des Qualifikationsprofils» für die Ausbildung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatenden fast abgeschlossen. Diese Ergebnisse sind relevant für die Ausbildungen künftige Berufsberatende und die Weiterbildungen in diesem Bereich. Ein weiterer Meilenstein war das Projekt Digitalisierung: Zusammen mit dem Staatslabor erarbeitet die SK BSLB Handlungsfelder und -optionen im Bereich Digitalisierung.

4.6 Datenföderation

Das Vorhaben «Datenföderation in der Berufsbildung» bezweckt, den Datenaustausch in der Berufsbildung

schweizweit zu vereinfachen und eine bessere Datennutzung zu ermöglichen. Zentrales Element des Vorhabens ist der Aufbau einer technischen Infrastruktur, die es erlaubt, schweizweit Daten auszutauschen, abzufragen und auszuwerten, ohne dass die Datensätze zentral an einem Ort gespeichert werden müssen.

Educa hat anfangs März 2023 die Konzeptionsphase abgeschlossen und dem SBFI und der EDK ein dreiteiliges Detailkonzept eingereicht. Aufgrund der komplexen Ausgangslage, der grossen Tragweite des Vorhabens und anderweitiger Prioritäten in der Berufsbildung wurde das Projekt im Juni 2023 nach einer Entscheidung der Direktion des SBFI sowie der EDK-Plenarversammlung mit Abschluss der Konzeptionsphase gestoppt. Das weitere Vorgehen wurde offengehalten. 2024 werden von educa mögliche Weiterführungsvorschläge folgen.

4.7 OPTIMA

Unter dem Label «OPTIMA» werden von der Kommission Organisation und Prozesse (KOP) weitere Projekte zur Optimierung der aktuellen nationalen Datenflüsse geführt. Im Fokus stehen aktuell die kantonalen Einführungs- und Umsetzungsarbeiten der Grundlegenden Dokumente aus den Projekten «HAKA», «eCH» und «sedex», welche bis Ende 2025 eine erste wichtige Harmonisierung der zentralen Datenaustauschprozesse unter den Kantonen bringt. 2023 hat sich zudem die angepasste Struktur im Bereich Datenmanagement Berufsbildung etabliert, die neuen Gremien resp. Zuordnungen haben sich bis anhin bewährt resp. werden laufend optimiert.

Über die verschiedenen laufenden OPTIMA-Projekte wird regelmässig in den Gremien berichtet sowie eine Übersicht geführt, die halbjährlich aktualisiert wird. Diese enthält u.a. eine Roadmap, welche auch die Aktivitäten der SDBB und Educa im Bereich Datenmanagement beinhaltet.

4.8 Berufsabschluss für Erwachsene

Die Kommission Berufsabschluss für Erwachsene (KBAE) hat im Februar 2023 ihren Antrag an das SBFI zur Berücksichtigung der Abschlüsse nach Art. 32 BBV (ohne Lehrvertrag) im Rahmen der bundesseitigen Pauschalfinanzierung der Berufsbildung zurückgezogen. Die Analyse des SBFI hatte ergeben, dass die Umsetzung des Antrages einen Bruch in der Systematik bedeutet hätte (die Pauschalfinanzierung richtet sich nach der Anzahl der Lehrverträge), was unzählige Fragen und Herausforderungen nach sich gezogen hätte. Die KBAE jedoch bedauerte, dass ein Signal zur Förderung der Berufsabschlüsse Erwachsener nicht realisiert werden konnte.

Die vom SBBK-Vorstand gewünschte Übersicht (Liste) mit den aktuellen Entwicklungen bei den direkten und indirekten Kosten im Berufsabschluss für Erwachsene wurde an der SBBK-Plenarversammlung vom 23. Februar 2023 eingeführt.

An der NAPA-Tagung vom 28. März 2023 trafen Vertreter/-innen aus den Bereichen Sozialhilfe, Grundkompetenzen, Integration und Berufsabschluss für Erwachsene zusammen. Ueli Maier, Präsident der KBAE wirkte mit bei der Tagungseinführung und beim Tagungsabschluss. Präsentiert wurden drei Studien, u.a. die von der SBBK an das Büro BASS in Auftrag gegebene Studie «direkte und indirekte Kosten im Berufsabschluss von Erwachsenen», sowie weitere Initiativen und Projekte von Kantonen und Gemeinden. Fazit der Tagung war, dass an den BAE hohe Erwartungen gestellt werden.

Das KBAE-Projekt Erwachsenengerechte Angebote konnte integriert werden in das Projekt «Berufsfachschulregister» der Kommission Organisation und Prozesse KOP. Eine Inbetriebnahme des Berufsfachschulregisters per Ende 2023 hat sich in Richtung Anfang 2024 verzögert.

Am 4. Juli 2023 wurde der Bericht der KBAE-Geschäftsstelle «Bundesratsmassnahme Anrechnung von Bildungsleistungen: Versuch eines Projektneustarts» in der TBBK-Koordinationsgruppe BAE vorgelegt. Im Bericht wurden einige konkrete Vorschläge zum Abschluss des Projektes genannt.

Im November 2023 wurde das Factsheet «Überblick Lehrzeitverkürzung und Teilzeitlehre» vorgelegt. Das Factsheet ist die Antwort auf die Bitte der TBBK, ob hinsichtlich der Lehrzeitverkürzungen ein best-practice erstellt werden kann.

Ulrich Maier gibt per Ende 2023 das Amt als Kommissionspräsident infolge Pensionierung ab. Er hat die Kommission während drei Jahren geleitet. Die Mitglieder der KBAE danken ihm für seine Umsicht und für seinen Enthusiasmus, mit der er die Kommission geleitet und Akzente gesetzt hat. Seine Nachfolge tritt Barbara Gisi, Amtsvorsteherin des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes Bern, an.

4.9 Flexibilisierung

Als damaliges Folgeprojekt zu «Modularisierung» (2018) hat die SBBK im Jahr 2019 ein Modell zur Flexibilisierung in den Berufsfachschulen entwickelt, das die Inhalte in Berufsfeld-übergreifende, berufliche und spezifische Handlungskompetenzen kategorisiert, um gemeinsamen Unterricht sowie rasche Anpassung der spezifischen Inhalte zu ermöglichen. Im Folgeprojekt ab 2022 hat ein Konsortium aus pädagogischen Begleiter/-innen das SBBK-Modell mit existierenden Modellen/Ausbildungskonzeptionen gespiegelt und daraus eine Auslegeordnung der unterschiedlichen Konzeptionen erstellt, die einen Überblick schafft. Das SBBK-Modell und insbesondere die spezifischen Handlungskompetenzen als neues Element wurden zudem mit Grundbildungen in Zusammenarbeit mit deren OdA reflektiert. Im Jahr 2024 soll das Projekt mit einer Orientierungshilfe, adressiert an die kantonalen Ämter und ihre Berufsfachschulen beendet werden, welche Flexibilisierungsmöglichkeiten in den Berufsfachschulen sowie die Auswirkung von flexiblen Bildungsmodellen auf die Berufsfachschulen zeigt.

4.10 Schulische Instrumente zur Berufswahl und -vorbereitung

Das EDK-Projekt «anforderungsprofile.ch, schulische Instrumente zur Berufswahl und -vorbereitung» ist ein Nahtstellenprojekt, das im Zusammenhang mit dem bildungspolitischen Ziel der 95 % Abschlüssen auf Sek II zu sehen ist. Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, kantonal entwickelte Instrumente, welche das *Matching* zwischen den Kompetenzen aus den sprachregionalen Lehrplänen der Sekundarstufe I mit den schulischen Anforderungen der Berufslehren auf Sekundarstufe II verbessern wollen, schweizweit zur Verfügung zu stellen. Da sich dies als komplexer herausstellte als anfangs gedacht, soll nun eine Verlängerung und allenfalls eine neue Ausrichtung angedacht werden.

Die Stakeholder wurden an der Begleitgruppensitzung vom 23. November 2023 über den aktuellen Stand informiert und haben der Verlängerung bis 2028 sowie der Schärfung der Teilprojekte zugestimmt. Dieser Bericht zeigt Elemente der Verlängerung und der gleichzeitigen Schärfung zuhanden der SBBK- und der EDK-Gremien sowie der TBBK und der SBFI-Projektförderung auf.

5 Sitzungen der SBBK-Organe 2023

Kommission/ Organ	Subkommission	Arbeitsgruppe	Sitzungen
Plenarversammlung			3
Vorstand			7
Berufliche Grundbildung KBGB			7, plus Herbsttagung
	Betriebliche Grundbildung D-CH		5, plus Frühlingstagung
	Betriebliche Grundbildung F-CH		3
	Schulorte D-CH		5
		Arbeitsgruppe Mehrsprachigkeit	6, plus ein Vernetzungstreffen
		Arbeitsgruppe BM	6, plus ein Vernetzungstreffen
		NKG Kaufleute Detailhandel	4
Berufsabschluss für Erwachsene KBAE			4
	Koordinationsgruppe D-CH		3
Berufsentwicklung KBE			11
Finanzen Berufsbildung KFB			3
Höhere Fachschulen KHFS			6
Organisation und Prozesse KOP			5
Qualifikationsverfahren KQV			3
	Prüfungsleiter D-CH		8
	Prüfungsleiter F-CH		7
SDBB (KSDBB)			3
Übergänge KÜB			4
Total			108 (2022: 140)

Schweizerische Konferenz für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Kommission/ Organ	Subkommission	Arbeitsgruppe	Sitzungen
Plenarversammlung			2
Vorstand			7
Kommission Dienstleistungen und Statistik			2
Total			11

Schweizerische Weiterbildungskonferenz (SWBK)

Kommission/ Organ	Subkommission	Arbeitsgruppe	Sitzungen
Plenarversammlung			3
Vorstand			9
Interkantonale Massnahmen			
		Begleitgruppe Triage	3
		Begleitgruppe Dialog Digitale Inklusion	4
		Begleitgruppe Kampagne	3
Total			22

6 Mitglieder

6.1 Plenarversammlung

Stand: 31. Dezember 2023

Aargau	Kathrin Hunziker Vorsteherin Abteilung Berufsbildung und Mittelschule Bachstrasse 15, Postfach 5001 Aarau
Appenzell Ausserrhoden	Peter Bleisch Leiter Amt für Mittel- und Hochschulen und Berufsbildung Obstmarkt 3 9102 Herisau
Appenzell Innerrhoden	Alfred Steingruber Leiter Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Hauptgasse 51 9050 Appenzell
Basel-Landschaft	Natalie Breitenstein Leiterin Dienststelle Berufsbildung, Mittelschulen, Hochschulen Rosenstrasse 25 4410 Liestal
Basel-Stadt	Ulrich Maier Leiter Mittelschulen und Berufsbildung Leimenstrasse 1 4001 Basel
Bern	Barbara Gisi Vorsteherin Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kasernenstrasse 27, Postfach 3000 Bern 13
Freiburg	Christophe Nydegger Chef du Service de la formation professionnelle Derrière-les-Remparts 1 1701 Fribourg

Genf	Gilles Miserez Directeur général de l'Office pour l'orientation, formation professionnelle et continue Rue Prévost-Martin 6, case postale 192 1211 Genève 4
	Sylvain Rudaz Directeur général de l'enseignement secondaire postobligatoire Chemin de l'Echo 5A 1213 Onex
Glarus	Patrick Geissmann Hauptabteilungsleiter Höheres Schulwesen und Berufsbildung Gerichtshausstrasse 25 8750 Glarus
Graubünden	Curdin Tuor Leiter Amt für Berufsbildung Grabenstrasse 1 7001 Chur
	Gion Lechmann Leiter Amt für Höhere Bildung Grabenstrasse 1 7001 Chur
Jura	Manuel Donzé Chef du service de la formation postobligatoire Rue du 24-Septembre 2 2800 Delémont
Luzern	Christof Spöring Leiter Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Obergrundstrasse 51 6002 Luzern
Neuenburg	Laurence Knoepfler Chevalley Cheffe de Service des formations postobligatoires et de l'orientation Espacité 1 2302 La Chaux-de-Fonds
Nidwalden	Pius Felder Leiter Amt für Berufsbildung und Mittelschulen Robert-Durrer-Strasse 4, Postfach 1241 6371 Stans

Obwalden	Urs Burch Vorsteher Amt für Berufsbildung Grundacherweg 6, Postfach 1164 6061 Sarnen 1
St. Gallen	Bruno Müller Leiter Amt für Berufsbildung Davidstrasse 31 9001 St. Gallen
Schaffhausen	Philipp Dietrich Dienststellenleiter Berufsbildung und Berufsberatung Ringkengässchen 18 8201 Schaffhausen
Schwyz	Oscar Seger Vorsteher Amt für Berufsbildung Kollegiumstrasse 28, Postfach 2193 6431 Schwyz
Solothurn	Stefan Ruchti Vorsteher Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen Kreuzackerstrasse 1 4502 Solothurn
Tessin	Paolo Colombo Direttore Divisione della formazione professionale Via Vergiò 18, casella postale 6932 Breganzona
Thurgau	Marcel Volkart Chef Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Grabenstrasse 5 8510 Frauenfeld
Uri	Yvonne Slongo Vorsteherin Amt für Berufsbildung Klausenstrasse 4 6460 Altdorf
Waadt	Lionel Eperon Directeur général de l'enseignement postobligatoire Rue Saint-Martin 26 1014 Lausanne

Wallis	Tanja Fux Cheffe du Service de la formation professionnelle Avenue de la Gare 34 1951 Sion
Zug	Dusan Milakovic Leiter Amt für Berufsbildung Chamerstrasse 22 6301 Zug
Zürich	Niklaus Schatzmann Vorsteher Mittelschul- und Berufsbildungsamt Ausstellungsstrasse 80 8090 Zürich
Fürstentum Liechtenstein	Werner Kranz Vorsteher Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Postfach 684 FL-9490 Vaduz

6.2 Erweiterte SBBK

Folgende Amtsleitende sind mit der Erweiterung der SBBK um die Themen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie Weiterbildung Mitglieder der SBBK. Sie sind in ihrem Kanton gegenüber dem Regierungsrat direkt für die Themen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie Weiterbildung zuständig:

6.2.1 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SK BSLB)

Freiburg	Thomas Di Falco Chef du service de l'orientation professionnelle et de la formation des adultes Rue St-Pierre Canisius 12 1700 Fribourg
Jura	Andréas Häfeli Chef de service du Centre d'orientation scolaire et professionnelle et de psychologie scolaire Rue du Banné 23 2900 Porrentruy
Schwyz	Janina Baruth Vorsteherin Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Huobstrasse 9 8808 Pfäffikon
Uri	Dominic Wetli

Abteilungsleiter Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
Klausenstrasse 4
6460 Altdorf

Zug Olivia Ott
Leiterin Amt für Berufsberatung
Baarerstrasse 21
6300 Zug

Zürich Christine Viljehr
Leiterin Fachbereich Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
Dörflistrasse 120, Postfach
8090 Zürich

6.2.2 Weiterbildung (SWBK)

Freiburg Thomas Di Falco
Chef du service de l'orientation professionnelle et de la formation des adultes
Rue St-Pierre Canisius 12
1700 Fribourg

Graubünden Gion Lechmann
Leiter Amt für Höhere Bildung
Grabenstrasse 1
7001 Chur

6.3 Vorstand

Stand: 31. Dezember 2023

Präsident	Christophe Nydegger FR
Vize-Präsidenten	Paolo Colombo TI, Niklaus Schatzmann ZH
Geschäftsführung	Karin Rüfenacht SBBK (strategisch), Franziska Wiedmer SBBK (administrativ)
Mitglieder	Lionel Eperon VD, Benedikt Feldges SWBK, Barbara Gisi BE, Ulrich Maier BS, Bruno Müller SG, Daniel Reumiller SK BSLB, Christof Spöring LU
Ständige Gäste	Rémy Hübschi SBFI, Jean-Pascal Mougin CLPO, Claude Pottier SDBB

6.4 Kommissionen

Stand 31. Dezember 2023

6.4.1 Kommission Berufliche Grundbildung (KBGB)

Präsident	Paolo Colombo TI
Geschäftsführung	Katja Dannecker SBBK
Mitglieder	Michael Bussmann LU, Patrick Geissmann GL, Simone Grossenbacher BE, Vincent Joliat JU, Jodok Kummer VS, Gaetano Lentini BS, Daniel Preckel LU, Sandro Schneider AG, Peter Sutter BE, Walter Waltenspül ZH, Jean-Daniel Zufferey VD, Markus Zwyszig ZH
Ständiger Gast	Toni Messner SBFI

6.4.2 Kommission Berufsabschluss für Erwachsene (KBAE)

Präsident	Ulrich Maier BS
Geschäftsführung	Bernadette Fischli SBBK
Mitglieder	Raphaël Crittin VS, Ramon Fontana GR, Tatiana Lurati TI, Carla Müller-Stähli ZH, Dao Nguyen GE, Mariana Perret NE, Evelyn Tsandev BE
Ständige Gäste	Sabina Giger SBFI, Reto Trachsel SBFI

6.4.3 Kommission Berufsentwicklung (KBE)

Präsident	Bruno Müller SG
Geschäftsführung	Karin Rüfenacht SBBK
Mitglieder	Peter Dinkel ZH, Christoph Düby BE, Michel Etienne NE (bis Juni 2023), Fredy Fritsche SG, Roman Helfer NE (ab August 2023), Daniel Hug VD (bis Juni 2023), Christian Koch TG, Martin Kohlbrenner BS, Jodok Kummer VS, Jeanpierre Mini TI, Fabrice Rouiller VD (ab August 2023), Thomas Rüffieux SBFI, Karin Schmidt ZG, Patrick Seiler SO

6.4.4 Kommission Finanzen Berufsbildung (KFB)

Präsident	Pius Felder NW (bis Juli), Lionel Eperon VD (ab August)
Geschäftsführung	Pierre-Yves Puipe SBBK
Mitglieder	Patrick Ceti SG, Igor Kos ZH, Jeanpierre Mini TI, Philippe Muggli VD, Alexandre Rey VS, Marcus Riedi BE, Erich Rosenberg ZG, Frédéric Ryser NE

6.4.5 Kommission Höhere Fachschulen (KHFS)

Präsident	Marcel Volkart TG
Geschäftsführung	Pierre-Yves Puipe SBBK

Mitglieder	Manuela Del Torso TI, Carla Gasser LU, Maja Huber BE (ab April), Dorian Koller AG, Angela Martucci ZH (ab Juni), Anne-Marie Munch GE (ab Juni), Philipp Stadelmann BE (bis März), Yves Rey VS (ab Juni), Hans Peter Steiner SG, Brigitte Steinmann ZH (bis Juni)
Ständiger Gast	Ramona Nobs SBFI

6.4.6 Kommission Organisation und Prozesse (KOP)

Präsident	Peter Bleisch AR
Geschäftsführung	Gabriela Maurer SBBK
Mitglieder	Martin Fischer BE, Alain Perriard FR, Claude Pottier SDBB, Martin Eric Ritz Educa, Erich Rosenberg ZG, Marcel Steffen ZH
Ständiger Gast	Marc Fuhrer SDBB

6.4.7 Kommission Qualifikationsverfahren (KQV)

Präsident	Stefan Ruchti SO
Geschäftsführung	Nahuel Ferrari SDBB
Mitglieder	Lionel Arlettaz VD, Heinz Bross ZH, Ernst Heim BE, Roger Maurer LU, Gilles Miserez GE, Massimo Oggiano GR, Markus Sieger SG, Jvan Traversi TI
Ständiger Gast	Reto Trachsel SBFI

6.4.8 Kommission SDBB (KSDBB)

Präsident	Paolo Colombo TI
Geschäftsführung	Melanie La Marra
Mitglieder	Peter Bleisch AG, Sonja Brönnimann AG, Thomas Di Falco FR, Tanja Fux VS, Andréas Häfeli JU, Stefan Ruchti SO, Peter Sutter BE, Curdin Tuor GR, Christine Viljehr ZH
Ständige Gäste	Peter Marbet SBBK, Claude Pottier SDBB

6.4.9 Kommission Übergänge (KÜB)

Präsidentin	Monika Eicke LU
Geschäftsführung	Amandine Mekolo (bis August 2023), Franziska Wiedmer SBBK (ab September 2023)
Mitglieder	Benedikt Arnold BS, Constantin Diederichs GE, Stefan Furrer BE, Chiara Orelli Vassere TI, Frédéric Panza NE, Sandra Portmann NW, Sibylle Raoult BS, Barbara Schneider ZH

6.5 Subkommissionen und weitere

6.5.1 Subkommission Schulorte der deutschen Schweiz¹

Präsidentin	Sylvia Minder-Keller ZH
Geschäftsführung	Pia Hess SBBK
Mitglieder	Yves Anderhub LU, Anja Groenvold BL, Sandra Hartmann/Felix Tschirky SG, Sandro Schneider AG, Patrick Seiler SO, Anja Wildgrube BE

6.5.2 Subkommission betriebliche Grundbildung D-CH

Präsident	Gaetano Lentini BS
Geschäftsführung	Bernadette Fischli SBBK
Mitglieder	Roger Augsburgen ZG, Gerhard Gerner FL, Benno Keller SG, Pierpaolo Lorenzetto GR, Susanna Oppliger BE (bis Juli 2023), Barbara Rebsamen BE (ab August 2023), Markus Schär AG, Walter Waltenspül ZH

6.5.3 Subkommission betriebliche Grundbildung F-CH

Präsident	Vincent Joliat JU
Geschäftsführung	Pierre-Yves Puippe SBBK
Mitglieder	Victor Carchedi VS, Corinne De Marco NE, Sophie Egger Genoud GE, Michel Etienne NE, Daniel Hug VD (jusqu'en juin), Cristina Voutat BE

6.5.4 Fachkommission Datenmanagement Berufsbildung

Präsident	Peter Bleisch AR
Geschäftsführung	Marc Fuhrer SDBB
Mitglieder	Martin Fischer BE, Caterina Mari TI, Alain Perriard FR, Claude Pottier SDBB, Erich Rosenberg ZG, Stefan Schmid LU, Marcel Steffen ZH
Ständiger Gast	Martin Eric Ritz Educa

6.5.5 Koordinationsgruppe Berufsabschluss für Erwachsene D-CH²

Präsident	Ulrich Maier BS
Geschäftsführung	Bernadette Fischli SBBK
Mitglieder	Roger Augsburgen ZG, Franziska Berger BE, Ramon Fontana GR, Carla Müller-Stähli ZH, Priska Raimann SO, Evelyn Tsandev BE

¹ Die Subkommission Schulorte der lateinischen Schweiz wird von der CLPO geführt.

² Die Koordinationsgruppe Berufsabschluss für Erwachsene der lateinischen Schweiz wird von der CLPO geführt.

7 Geschäftsstelle

Name	Pensum
Katja Dannecker	100 %
Bernadette Fischli	60 %
Remo Grossenbacher	90 %
Pia Hess	60 %
Peter Marbet	100 %
Gabriela Maurer	60 %
Pierre-Yves Puipe	100 %
Karin Rüfenacht	100 %
Franziska Wiedmer	100 %
Total	770 %

8 Anhang

- Jahresziele 2023 und Berichterstattung
- Liste der Kantonsvertretungen in Arbeitsgruppen und Projekten 2023
- Kurzmitteilungen des Vorstands und der Plenarversammlungen 2023